

QUEERTACTICS 2026: Queer-Lion-Gewinnerfilm eröffnet Wiener Filmfestival

Queer_feministisches Kino über Körper, Selbstbestimmung und Widerstand

Wien, 22. Oktober 2026 – Preisgekröntes Kino aus Brasilien, Geschichten über trans Communities in Neapel und Argentinien und selten gezeigte 16mm-Arbeiten der lesbischen Experimentalfilmerin Barbara Hammer: QUEERTACTICS präsentiert das Programm seiner siebten Festivalausgabe.

Von 11. bis 15. November bringt das Wiener Filmfestival queer_feministisches Kino jenseits des Mainstreams auf die Leinwand, darunter sechzehn kuratierte Programme und zahlreiche Österreich Premieren. Im Mittelpunkt stehen Filme über Körper, Geschlecht, Selbstbestimmung und Widerstand. Der Ticketverkauf startet heute – [online](#) sowie in den drei Festivalkinos Stadtkino im Künstlerhaus, Admiral Kino und Breitenseer Lichtspiele.

Festivaleröffnung mit Gewinnerfilm aus Venedig

Eröffnet wird QUEERTACTICS am 11. November im Stadtkino im Künstlerhaus mit der Österreichpremiere von **LONDON**, dem ersten Langfilm des brasilianischen Regieduos Victor Di Marco und Márcio Picoli. Der Film wurde bei den diesjährigen Filmfestspielen in Venedig mit dem Queer Lion ausgezeichnet. Co-Regisseur und Protagonist Victor Di Marco kommt zur Premiere persönlich nach Wien.

In leuchtenden Farben und einer ebenso zärtlichen wie kraftvollen Bildsprache erzählt **LONDON** von Körpern mit und ohne Behinderung und ihrem Recht auf Selbstbestimmung. Das Drama über einen jungen, behinderten und queeren Mann in São Paulo, hinterfragt gesellschaftliche Vorstellungen von körperlicher Normalität und eröffnet neue Perspektiven auf Behinderung, Geschlecht und Identität.

Dis/ability: Körper jenseits gesellschaftlicher Normen

Der deutsche Dokumentarfilm **CHRONICALLY RADICAL** (2026) von Lian und Delila begleitet chronisch kranke und behinderte Aktivist*innen bei ihrem politischen Engagement. Gemeinsam mit dem Eröffnungsfilm **LONDON** widmet sich QUEERTACTICS damit dem Thema Dis/ability. Beide Filme hinterfragen gesellschaftliche Vorstellungen von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und körperlicher Normalität und machen Erfahrungen sichtbar, die im Kino häufig unterrepräsentiert bleiben.

Queeres Kino über Widerstand und Selbstbestimmung

QUEERTACTICS rückt 2026 insbesondere die Lebensrealitäten von trans Personen in den Mittelpunkt. „Angesichts zunehmender Angriffe auf trans Rechte und körperliche Selbstbestimmung wollen wir ein deutliches Zeichen trans_feministischer Solidarität setzen“, erklären die Festivalleiterinnen Katja Wiederspahn und Dagmar Fink. Die Filme erzählen von unterschiedlichen Formen des Widerstands: von der Aneignung des eigenen Körpers und dem Bewahren kollektiver Erinnerungen bis hin zu gegenseitiger Fürsorge, Gemeinschaft und neuen Formen des Zusammenlebens.

BALLATA FEMMENELLA führt nach Neapel und gibt Einblicke in eine der ältesten trans Communities Europas. Der argentinische Dokumentarfilm **CUIDADORAS** begleitet drei trans Frauen, die füreinander sorgen und zugleich ihren Lebensunterhalt mit der Betreuung älterer Menschen in einem Pflegeheim verdienen.

Im brasilianischen Film **EU VOU TER SAUDADES DE VOCÊ (I AM GOING TO MISS YOU)** von Daniel Ribeiro bezieht ein trans Paar seine erste gemeinsame Wohnung. Der neue Alltag bringt nicht nur Veränderungen in ihrer Beziehung mit sich, sondern auch überraschende persönliche Erkenntnisse.

Zum 25-jährigen Jubiläum präsentiert QUEERTACTICS eine neu restaurierte Fassung von **BY HOOK OR BY CROOK** von Harry Dodge und Silas Howard, einem wegweisenden trans und Butch-Buddy-Film, der längst zu den Klassikern des queeren Kinos zählt.

Mit **VIRAGES (SUMMER DRIFT)** von Céline Carridroit und Aline Suter zeigt QUEERTACTICS einen Dokumentar-Hybridfilm über eine trans Frau, die in Genf am Fließband einer Luxusuhrenfabrik arbeitet und ihren alten VW-Käfer repariert, um an einem Rennen in Belgien teilzunehmen. Ergänzt wird der Schwerpunkt durch ausgewählte Kurzfilme der britischen Filmemacherin **Annette Kennerley**, die persönlich nach Wien reist.

Barbara Hammer: Lesbische Filmgeschichte auf 16mm

Ein weiterer Höhepunkt des Festivalprogramms ist eine Hommage an die US-amerikanische Experimentalfilmerin Barbara Hammer (1939–2019). Seit den 1970er-Jahren prägte Hammer mit ihren radikalen und experimentellen Arbeiten das lesbische und queere Kino. Ihre Filme erweiterten die Möglichkeiten, lesbische Körper, Sexualität und Lebensrealitäten aus einer selbstbestimmten Perspektive darzustellen.

QUEERTACTICS widmet Barbara Hammer gleich zwei Programmpunkte: Die Österreichpremiere von **BARBARA FOREVER** der Regisseurin Brydie O'Connor und ein ausgewähltes 16mm-Kurzfilmprogramm mit Arbeiten der Experimentalfilmerin. Der bei der Berlinale 2026 mit dem TEDDY Award ausgezeichnete Dokumentarfilm zeichnet Leben und Werk der lesbischen Filmpionierin nach. Unter dem Titel **FILME VON BARBARA HAMMER** werden neun Kurzfilme im Originalformat auf 16mm gezeigt und damit Hammers experimentelle Bildsprache auf der Kinoleinwand erlebbar gemacht.

GOLDENE MEDUSA 2026: Queer_feministischer Kurzfilmpreis zum Festivalabschluss

Am Freitag, 13. November, lädt das Festival bei freiem Eintritt ab 20 Uhr zur **QUEERTACTICS-Party ins FLUCC Deck**. Vier DJs und eine Live-Performance von Phaedra sorgen für das musikalische Programm.

Den Abschluss von QUEERTACTICS bildet am Sonntag, 15. November um 20 Uhr die Gala in den Breitenseer Lichtspielen mit der Verleihung der **GOLDENEN MEDUSA 2026**. Der queer_feministische Kurzfilmpreis wird in Kooperation mit der WIENWOCHE vergeben und steht heuer unter dem Motto „Aktivismus Revisited“. Im Mittelpunkt stehen Kurzfilme, die sich mit Aktivismus, Widerstand und gesellschaftlicher Veränderung aus queer_feministischen Perspektiven auseinandersetzen.

Sechs nominierte Kurzfilme aus Österreich stehen auf der Shortlist. Vergeben werden drei Auszeichnungen mit jeweils 1.000 Euro Preisgeld. Über die Gewinner*innen entscheidet die diesjährige Jury mit Moira Hille, Tonica Hunter und Mzamo Nondlwana.

Das vollständige [Programm](#) und [Tickets](#): <https://www.queertactics.at/>

7. QUEERTACTICS Filmfestival

Datum: 11.–15. November 2026

Eröffnung: 11. November, Stadtkino im Künstlerhaus

Festivalprogramm: 12.–15. November, Admiral Kino

Festivalparty: 13. November, FLUCC

Abschlussgala & GOLDENE MEDUSA: 15. November, Breitenseer Lichtspiele

Ticketpreise (ausgenommen Eröffnung und Abschlussgala):

Regulär: € 10,50,- | Ermäßigt: € 9,00,-

Programm, Informationen & Tickets: <https://www.queertactics.at/>

Fotos, honorarfrei abdruckbar:

Bild 1: Festival Sujet © QUEERTACTICS

Bild 2: Eröffnungsfilm LONDON © Proa & Popa Produções

Bild 3: By Hook or by Crook, ein Klassiker des queeren Kinos © Revenante Films

Weitere Fotos unter:

https://drive.google.com/drive/folders/1PssEDLWzo-ji5eosi1F6dsNb_t2Fs4jh4?usp=sharing

Über QUEERTACTICS: QUEERTACTICS ist Wiens Filmfestival für internationales queer_feministisches Kino jenseits des Mainstreams. Im Mittelpunkt stehen Filmpremieren, die in Österreich erstmals gezeigt werden. Das kuratierte Programm aus Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen macht die Vielfalt queerer Lebensrealitäten und Perspektiven ebenso sichtbar wie unterschiedliche filmische Handschriften und Ausdrucksformen. Mit Filmgesprächen und Rahmenprogramm schafft QUEERTACTICS einen Raum für Begegnung und Austausch zwischen Filmschaffenden, Publikum und Communities.

Pressekontakt

Julia Elssisi, MA

FUORE Brand Communications

Tel: 0681/84 65 95 29

E-Mail: presse@sorgfuerfuore.at

Web: www.sorgfuerfuore.at